

R-€NTENPLAN

Altersvorsorgeplanung
Erstplanung

Max Muster

30.04.2008

Rentenplaner
Ralf Kielblock
Ruppiner Str. 09
16775 Gransee
Tel. 03306/7987-0
kielblock@rentenplaner.de

Angaben zur Person

Name
Geburtsdatum
Alter
Geschlecht
Familienstand
Anzahl der Kinder

Mandant

Max Muster
01.01.1965
43
männlich
ledig
1

Beruf

Sozialversicherungsstatus
alte/neue Bundesländer

Arbeitnehmer/in
neue Bundesländer

Einkommen heute

monatl. Bruttoeinkommen
jährliches Bruttoeinkommen

3.000 €
36.000 €

Steuerliche Situation

Steuerliche Veranlagung
zu versteuerndes Einkommen p.a.
Grenzsteuersatz (inkl. Soli u. KiSt)

einzeln
36.000 €
37%

Kirchensteuer**Krankenversicherungsstatus**

heute
im Ruhestand
im Szenario Hinterbliebenenabsicherung

GKV Pflicht
GKV Pflicht
GKV Pflicht

geplanter Eintritt in den Ruhestand

65

gewünschtes Nettoeinkommen im Ruhestand

(heutige Kaufkraft, nach Steuern u. KrankenV)

2.000 € mtl.

Renten	erworbene mtl. Renten- anwartschaft	mtl. Beitrag (ggf. inkl. AG-Anteil)	mtl. Rente mit 67,0 J.	Alter bei Renten- beginn	Renten- dauer	vorauss. mtl. Rente (ohne Dyn.)	Rentendyn. vor Beginn p.a.	vorauss. mtl. Rente (mit Dyn.)	Rentendyn. nach Beginn p.a.	steuerpfl. Anteil
gesetzl. Rentenversicherung		597 €	1.400 €	65,0 J.		1.299 €		1.299 €		90 %
Riesterrente				0,0 J.				0 €		
sonstige Einkünfte										
Mieteinnahmen				65,0 J.				0 €		
Summe		597 €						1.299 €		

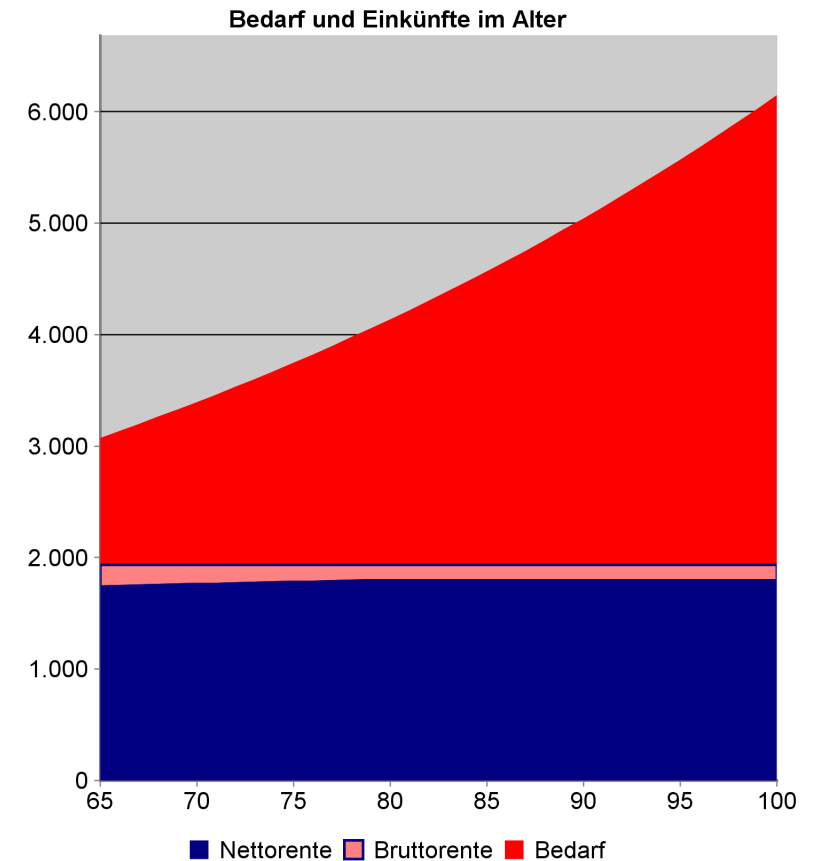
Kapitalbausteine	A=Alt N=Neu D=DV §40b	Bestand heute	mtl. Beitrag	restl. Beitrags- zahlung	Beitrags- dynamik p.a.	Wertentw. Ansparphase p.a.	Kapital zu Renten- beginn	Wertentw. Rentenphase p.a.	vorauss. mtl. Rente (mit Dyn.)	Rentendyn. nach Beginn p.a.	steuerpfl. Anteil
private Rentenvers.											
Pfefferminzia		20.000 €	200 €	21,7 J.		4,00 %	128.887 €	4,00 %	638 €		18 %
Geldanlagen/Fonds											
Musterfonds				21,7 J.		7,00 %	0 €	4,00 %	0 €		18 %
Summe		20.000 €	200 €				128.887 €		638 €		

	heute	Inflation	Jahr 2030
Bedarf	in € p.m.	in % p.a.	in € p.m.
gewünschtes Nettoeinkommen	2.000	2,0 %	3.072
private Kranken- und Pflegevers.			
Summe	2.000		3.072

Alterseinkünfte	im Alter		
	in € p.m.	in %	in € p.m.
gesetzl. Rentenversicherung		90 %	1.169
Beamtenversorgung			
Versorgungswerk			
Basisrenten			
Betriebl. Altersversorgung			
Riesterrente			
Einkünfte aus Vermietung			
sonstige Einkünfte			
Renten aus Kapital	638	18 %	115
Summe aller Einkünfte	1.937	66 %	1.284
./. Steuern inkl. Soli u. KiSt*			-55
./. gesetzl. Kranken- u. Pflegevers.			-132
Einnahmen nach Steuern u. Sozialvers.			1.750
mtl. Rentenlücke im 1. Jahr			-1.322

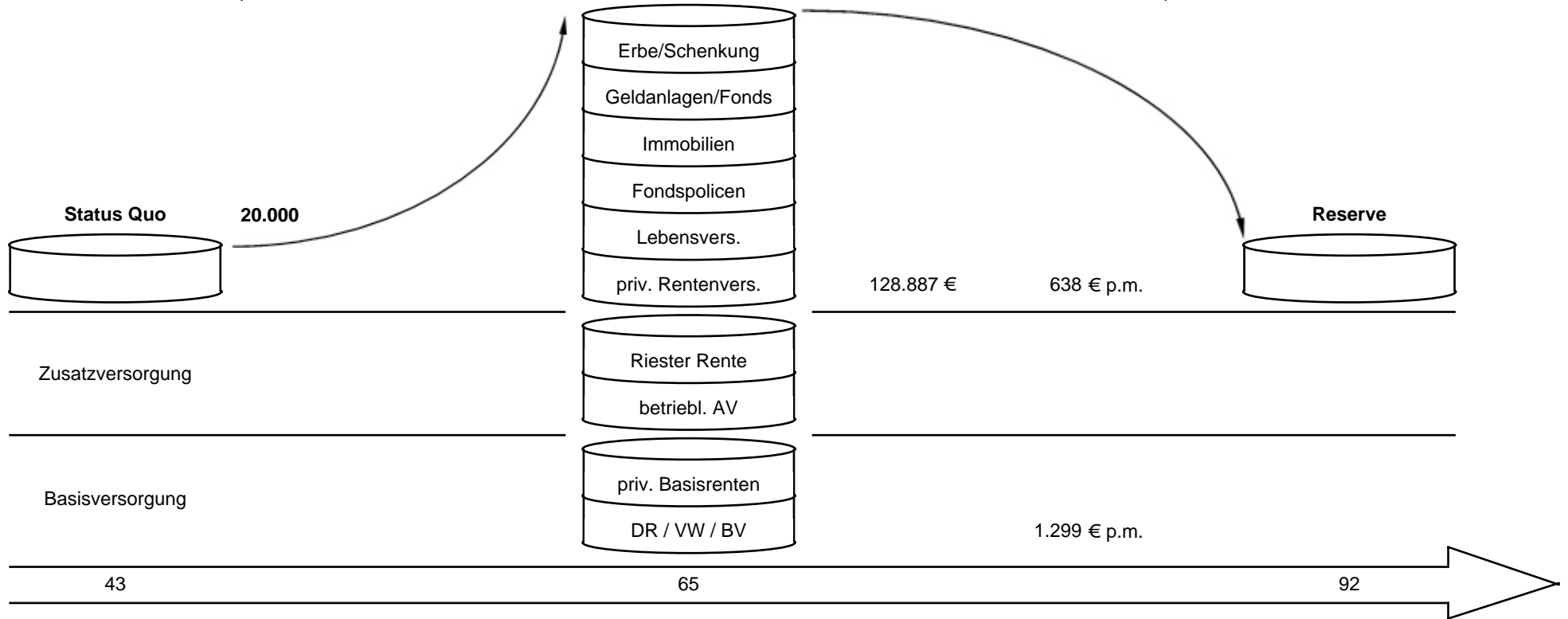
* nach EStG 2008, also nach Einführung des Alterseinkünftegesetzes

Diskontierung d. Rentenlücken auf den Rentenbeginn	4,0 %	
notw. Kapital für priv. Rente zum Rentenbeginn		424.977 €
	Rendite	
notw. Einmalanlage heute	5,0 %	147.606 €
oder	Dynamik	Rendite
notw. mtl. Sparrate	2,0 %	5,0 %
		770 €



Bedarf	heute	Inflation
Lebenshaltung	2.000	2,0 %
priv. Kranken- u. PV		
Summe	2.000	

im Alter
3.072
3.072 € p.m.

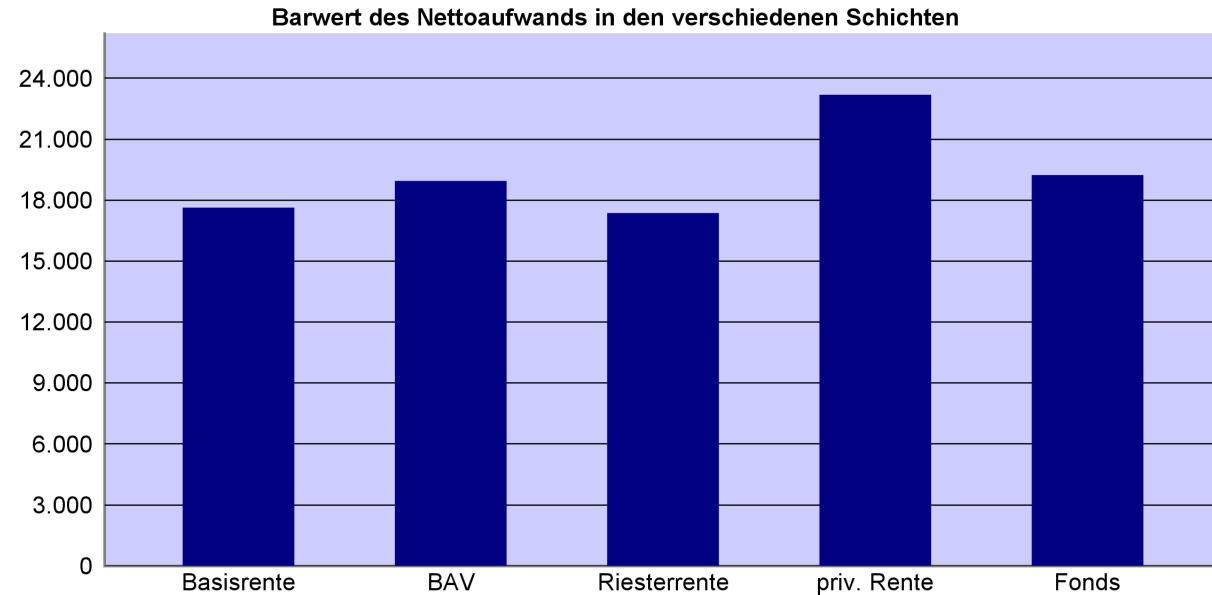


Einkünfte aus Vermietung	
sonstige Einkünfte	
Summe aller Einkünfte	1.937 € p.m.
./. Steuern	-55 € p.m.
./. gesetzl. Kranken- u. Pflegevers.	-132 € p.m.
Nettorenten	1.750 € p.m.
mtl. Rentenlücke im 1. Jahr	-1.322 € p.m.

Berechnung einer mtl. Zusatzrente von 250 € p.m. netto zu Rentenbeginn mit einer Rentendynamik von 2,0% p.a.

Hinweis:

Für eine bessere Vergleichbarkeit werden Förderhöchstgrenzen bei dieser Darstellung nicht berücksichtigt.



Berechnung des notw. Kapitals zu Rentenbeginn

	Basisrente	BAV	Riesterrente	priv. Rente	Fonds
mtl. Zusatzrente netto	250	250	250	250	250
notw. mtl. Bruttorente	306	401	314	259	259
notw. Kapital zu Rentenbeginn	70.482	89.225	76.207	64.576	73.800

Berechnung der notw. Sparrate (ohne Dynamik)

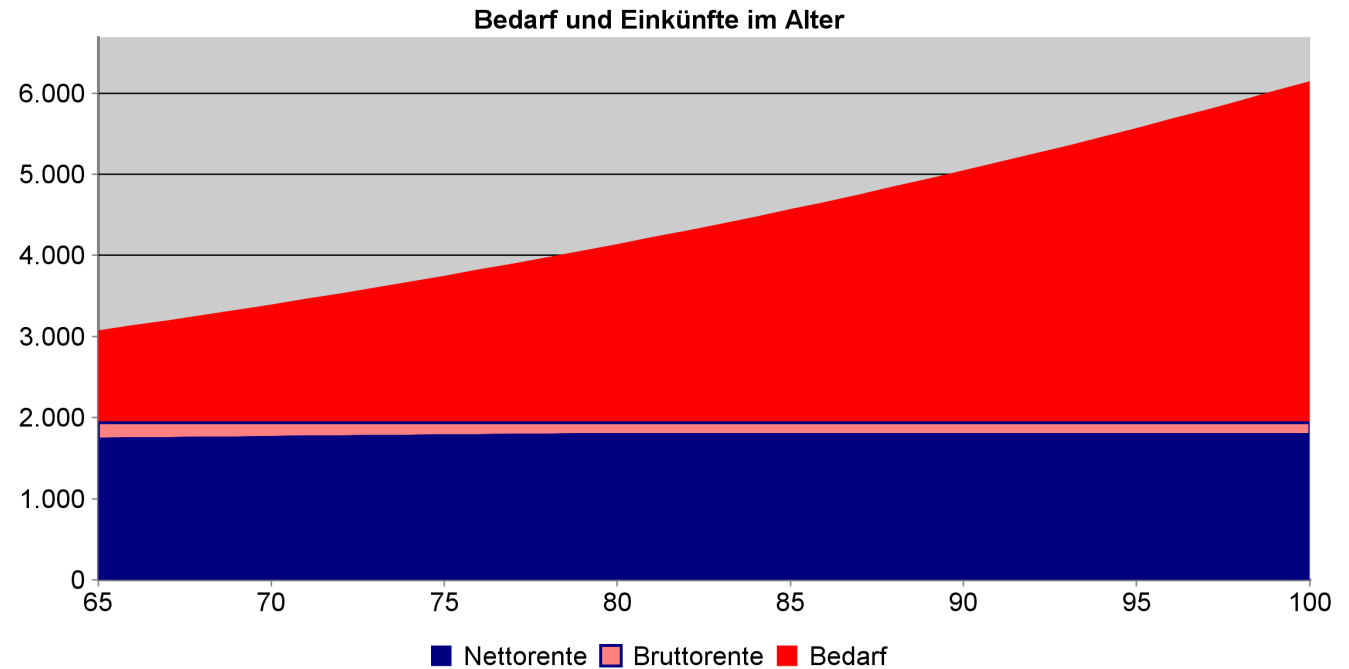
	Basisrente	BAV	Riesterrente	priv. Rente	Fonds
Rendite in der Ansparphase (vor Steuern)	5,0 %	3,0 %	5,0 %	5,0 %	8,0 %
notw. mtl. Bruttosparrate	152	244	165	139	116
Steuererstattung / staatl. Förderung	37	131	60	0	0
notw. mtl. Nettosparrate	115	114	104	139	116

Barwert des Nettoaufwands

	Basisrente	BAV	Riesterrente	priv. Rente	Fonds
Barwert des Nettoaufwands	17.634	18.948	17.367	23.187	19.237

Rentenlücke zum Rentenbeginn
1.322 € p.m.

notw. Kapital zum Rentenbeginn
424.977 €



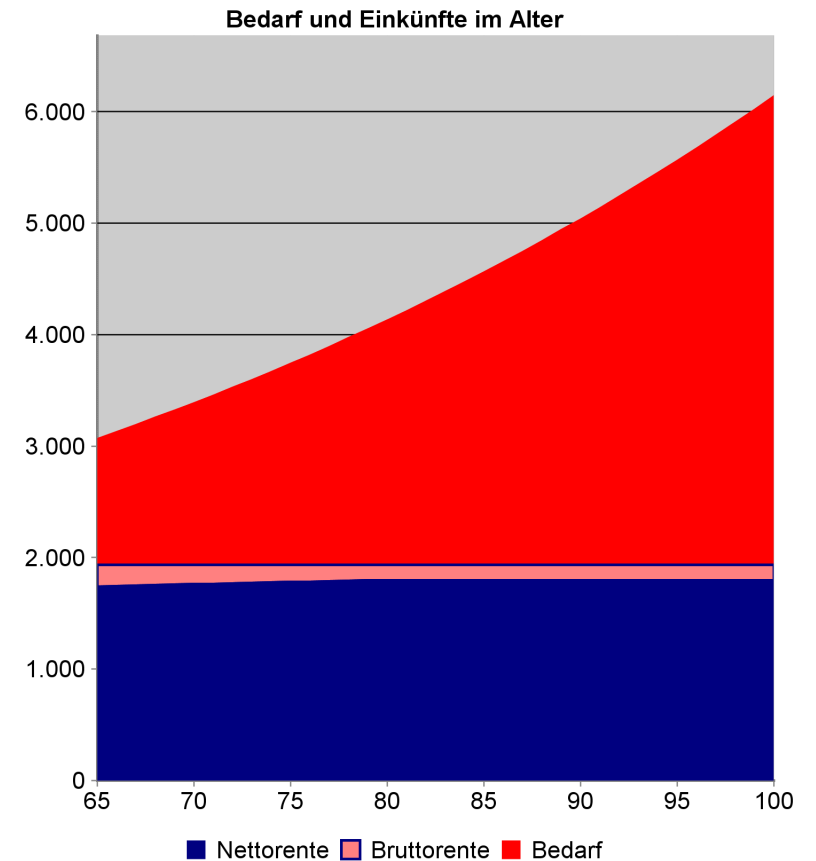
	Auswahl	Begrenzung mtl. Sparrate	Dynamik der Sparrate	Rendite Ansparphase	mtl. Sparrate Brutto	mtl. Sparrate Netto	Barwert Brutto	Barwert der Förderung	Barwert Netto	mtl. Rente Brutto	davon steuerpfl.
Fonds	Ja		2,0 %	8,0 %	0	0	0	0	0	0	18 %
priv. Rente	Ja		2,0 %	5,0 %	0	0	0	0	0	0	18 %
Riesterrente	Ja	175	2,0 %	5,0 %	0	0	0	0	0	0	100 %
BAV (§ 3.63 EStG)	Ja	366	2,0 %	3,0 %	0	0	0	0	0	0	100 %
Basisrente	Ja	1.070	2,0 %	5,0 %	0	0	0	0	0	0	90 %
Summe					0	0	0	0	0	0	
Begrenzung der Sparrate					300						

	heute	Inflation	Jahr 2030
Bedarf	in € p.m.	in % p.a.	in € p.m.
gewünschtes Nettoeinkommen	2.000	2,0 %	3.072
private Kranken- und Pflegevers.			
Summe	2.000		3.072

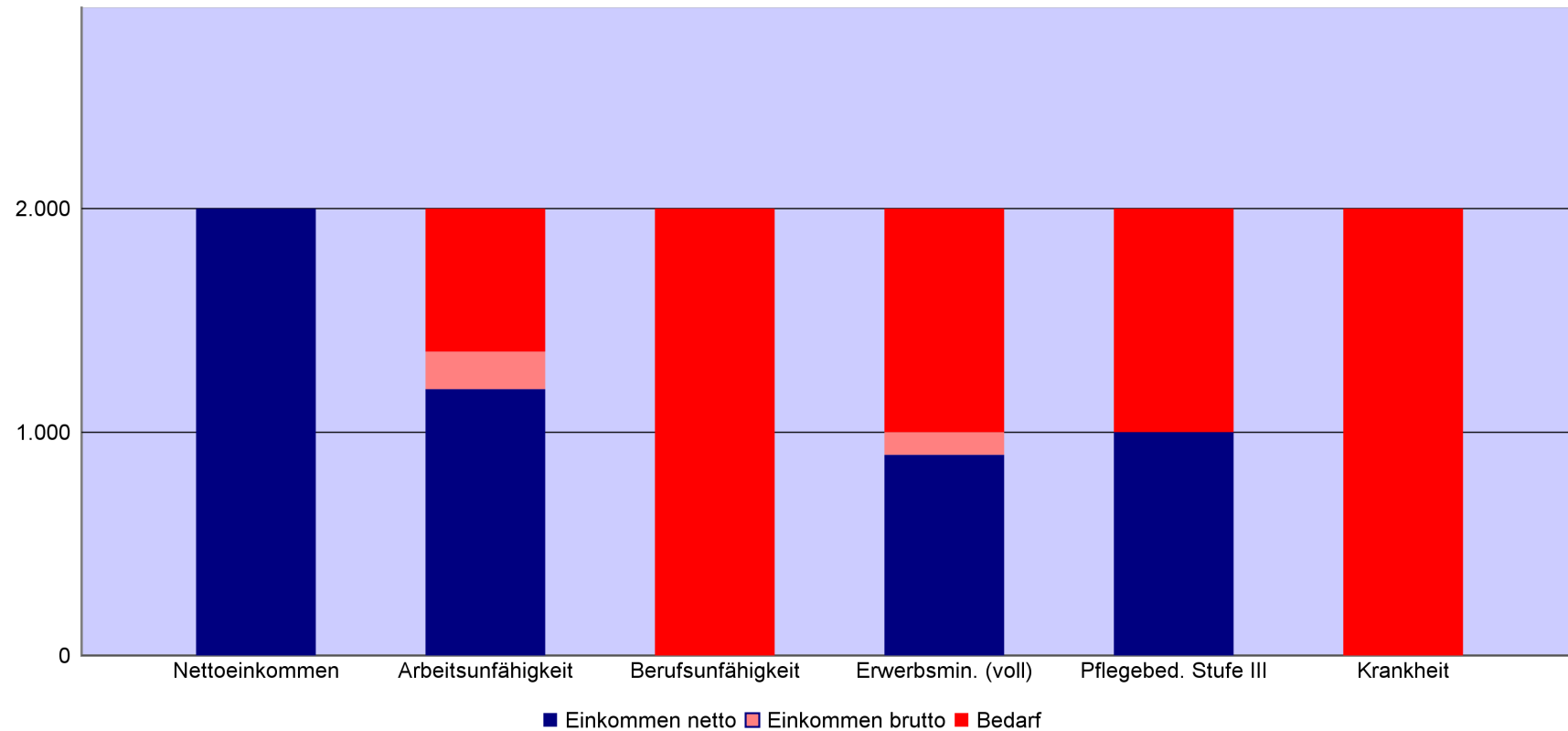
Alterseinkünfte	im Alter		
	in € p.m.	in %	in € p.m.
gesetzl. Rentenversicherung		90 %	1.169
Beamtenversorgung			
Versorgungswerk			
Basisrenten			
Betriebl. Altersversorgung			
Riesterrente			
Einkünfte aus Vermietung			
sonstige Einkünfte			
Renten aus Kapital	638	18 %	115
Summe aller Einkünfte	1.937	66 %	1.284
./. Steuern inkl. Soli u. KiSt*			-55
./. gesetzl. Kranken- u. Pflegevers.			-132
Einnahmen nach Steuern u. Sozialvers.			1.750
mtl. Rentenlücke im 1. Jahr			-1.322

* nach EStG 2008, also nach Einführung des Alterseinkünftegesetzes

Diskontierung d. Rentenlücken auf den Rentenbeginn	4,0 %	
notw. Kapital für priv. Rente zum Rentenbeginn		424.977 €
	Rendite	
notw. Einmalanlage heute	5,0 %	147.606 €
oder	Dynamik	Rendite
notw. mtl. Sparrate	2,0 %	5,0 %
		770 €



	Leistungsträger (Kategorie)	Gesellschaft	Leistung	Leistungsbeginn	max. Leistungsdauer
Arbeitsunfähigkeit					
Krankengeld		Gesetzl. Krankenversicherung	1.360 € pro Monat	6. Woche	72 Wochen
Berufsunfähigkeit					
			pro Monat	6. Monat	65. Lebensjahr
Erwerbsmin. (voll)					
Erwerbsminderungsrente		Deutsche Rentenversicherung	1.000 € pro Monat	6. Woche	65. Lebensjahr
Pflegebed. Stufe III					
Pflegeleistung		Gesetzl. Pflegeversicherung	1.000 € pro Monat		



	Arbeitsunfähigkeit	Berufsunfähigkeit	Erwerbsmin. (voll)	Pflegebed. Stufe III	Krankheit
Mtl. Bedarf (netto)	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Bestehende Leistungen (brutto)	1.360 €		1.000 €	1.000 €	
./. Steuern					
./. Sozialversicherung	168 €		102 €		
Bestehende Leistungen (netto)	1.192 €		898 €	1.000 €	
Mtl. Versorgungslücke (netto)	808 €	2.000 €	1.102 €	1.000 €	2.000 €

Folgende Übersicht zeigt den Versorgungsbedarf der Hinterbliebenen im Todesfall von Max Muster

Einmaliger Kapitalbedarf

Bedarf von	Verwendung	Zeitpunkt	Bedarf in €	Dynamik p.a.	Bedarf im Zielalter in €	Rendite. p.a.	heute notw. Kapital in €
Partner(in)	Darlehen	in 20 Jahren	200.000		200.000	0,0 %	200.000
Summe							200.000

Gesamtbedarf

Bedarf von	heute notw. Kapital in €
Partner(in)	200.000
Summe	200.000

Folgende Übersicht zeigt die bestehenden Versorgungsansprüche der Hinterbliebenen im Todesfall von Max Muster

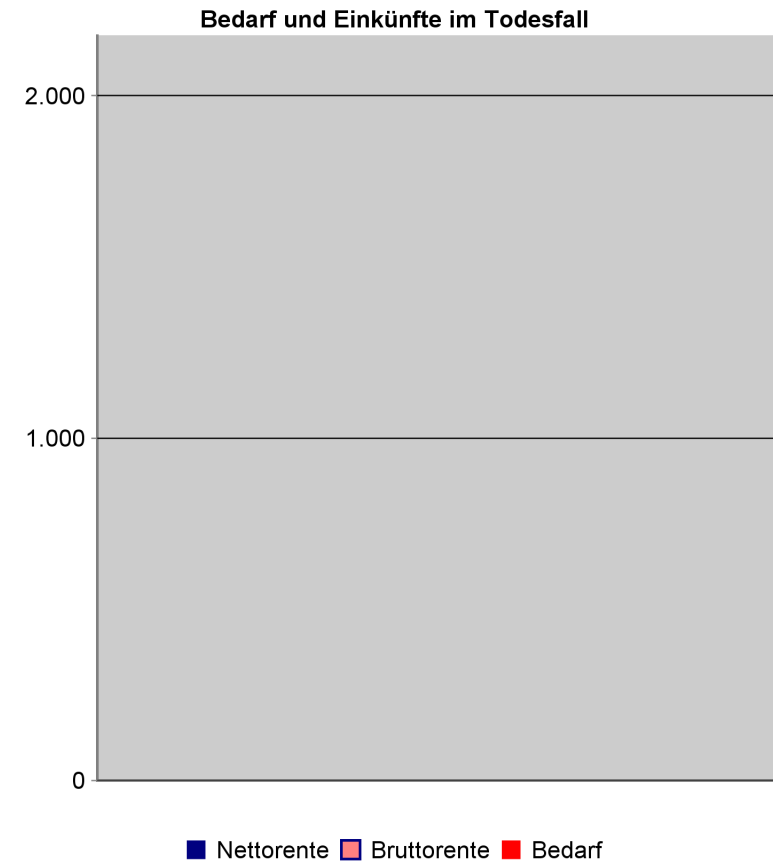
Bestehende Kapitalbausteine

Begünstigte/er	Leistungskategorie	Gesellschaft	Kapitalleistung in €
Partner(in)	RisikoLV	Pfefferm	100.000
Summe			100.000

Summe Kapitalbausteine

Begünstigte/er	Kapitalleistung in €
Partner(in)	100.000
Summe	100.000

		Jahr 2009	
mtl. Bedarf der Hinterbliebenen		in € p.m.	
Bedarf im Todesfall		0	
Summe		0	
		davon steuerpfl.*	
Bestehende Einkünfte der Hinterbliebenen		in € p.m.	in % in € p.m.
Einkommen aus berufl. Tätigkeit			
gesetzl. Rentenversicherung			
Beamtenversorgung			
Versorgungswerk			
Basisrenten			
betriebl. Altersversorgung			
Riesterrente			
sonstige Einkünfte			
private Renten			
Summe aller Einkünfte			
./.. Steuern inkl. Soli u. KiSt*			
./.. gesetzl. Kranken- u. Pflegevers.			
Einnahmen nach Steuern u. Sozialvers.		0	
mtl. Versorgungslücke		0	
Berechnung des notwendigen Versorgungskapitals			
Diskontierung der mtl. Versorgungslücken mit:		4,0 %	
notw. Kapital aus mtl. Versorgungslücke		0 €	
+ einmaliger Kapitalbedarf		200.000 €	
./.. bestehende Kapitalbausteine		-100.000 €	
+ Steuern inkl. Soli u. KiSt			
+ gesetzl. Kranken- u. Pflegevers.			
notw. Versorgungskapital		100.000 €	



Für die Berechnung wurden folgende Planungsparameter zugrunde gelegt:

Inflationsrate:	1. bis zum Rentenbeginn:	2,0 %		
	2. in der Rentenphase:	2,0 %		
Lebenserwartung:	Lebenserwartung nach DAV 2004 R:	92,5 Jahre		
	Lebenserwartung für Unisexstarife (Riester):	95,3 Jahre		
Sozialversicherungsparameter:		Beitragssatz	BBG	Dynamik der BBG
	Rentenversicherung	19,90 %	4.550 € p.m.	2,0 %
	Arbeitslosenversicherung	2,80 %	4.550 € p.m.	2,0 %
	Krankenversicherung	14,60 %	3.675 € p.m.	2,0 %
	Zusatzbeitrag zur KV	0,90 %	3.675 € p.m.	2,0 %
	Pflegeversicherung	1,95 %	3.675 € p.m.	2,0 %
Krankenversicherung:	Dynamik des Krankenversicherungsbeitrages (nur wenn privat krankenversichert):			
	1. bis zum Rentenbeginn:	4,0 %		
	2. in der Rentenphase:	2,0 %		
Betriebliche Altersvorsorge:	Entgeltumwandlung in BAV sozialabgabefrei bis:	unbegrenzt		
Fonds:	Zins- und Dividendenanteil vom Ertrag:	20,0 %		
	Kursgewinnanteil vom Ertrag:	80,0 %		
Diskontierung des Nettoaufwands:	5,0 %			

Hinweise zur Berechnung

Steuer:	Annahme: konstanter Grenzsteuersatz bis zum Rentenbeginn
Einkommensteuertarif:	Steuertarif 2008; dynamische Anpassung des Steuertarifs (Inflationsbereinigung)

Gesetzliche Rahmenbedingungen für die Altersvorsorge

Merkmale/Fragen	Basisrente 1. Schicht	Riester-Rente 2. Schicht	Betriebl. AV (Entgeltum.) 2. Schicht	Private Rente 3. Schicht	Fondssparplan 3. Schicht
Staatliche Förderung in der Ansparphase	Sonderausgabenabzug bis 20.000 € pro Person und Jahr; steigende Absetzbarkeit von 68 % (2009) auf 100 % (ab 2025).	Max. Zulage pro Person 154 € und pro Kind 185 € (für ab 2008 geborene Kinder: 300 €). Eventuell Steuervorteile über die Gewährung von Zulagen hinaus. Max. Sonderausgabenabzug (Eigenbeitrag + Zulage) pro Person i.H.v. 2.100 €.	<u>DV/PK/PF</u> : Steuerfreie Beiträge pro Person bis zu max. 4% der BBG zur gesetzl. Rentenversicherung (2009: 2.592 €); Erhöhung der steuerfreien Beiträge um 1.800 € pro Jahr für Neuzusagen ab 2005, sofern kein pauschalbesteuertes Vertrag nach § 40b EStG a.F. besteht. <u>PZ/UK</u> : Nahezu unbegrenzte steuerfreie Dotierung. <u>Alle</u> : Sozialabgabenersparnis für Beiträge bis 4% der BBG.	Beiträge steuerlich nicht absetzbar. Steuerfreiheit der Erträge in der Ansparphase, wenn im Ruhestand eine Rente bezogen wird. Häufige Besteuerung der Erträge, wenn im Ruhestand Kapitalauszahlung erfolgt (Voraussetzung: mind. 12 Jahre Laufzeit, Endalter mind. 60, sonst Besteuerung mit Abgeltungssteuer).	Beiträge steuerlich nicht absetzbar. Besteuerung der Kursgewinne und laufenden Erträge mit 25% (+ Soli und KiSt.), sog. Abgeltungssteuer. Für alle Kapitaleinkünfte besteht ein Sparer-Pauschbetrag von 801 € pro Person und Jahr.
Steuerliche Behandlung der Leistungen in der Rentenphase	Besteuerung der Rentenleistungen gemäß Renteneintritt steigend von 58% (2009) auf 100% (ab 2040); Kohortenprinzip.	Volle Besteuerung der Renten-/Kapitalleistung.	Volle Besteuerung der Renten-/Kapitalleistung. <u>PZ/UK</u> : Bei Kapitalleistung ggf. Erleichterung durch sog. Fünftelungsregelung nach § 34 Abs. 1 EStG.	Ertragsanteilbesteuerung der Rente je nach Renteneintritt (z.B. 18% mit 65). Häufige Besteuerung der Erträge, wenn im Ruhestand Kapitalauszahlung erfolgt (Voraussetzung: mind. 12 Jahre Laufzeit, Endalter mind. 60, sonst Besteuerung mit Abgeltungssteuer).	Besteuerung der Kursgewinne und laufenden Erträge mit 25% (+ Soli und KiSt.), sog. Abgeltungssteuer. Für alle Kapitaleinkünfte besteht ein Sparer-Pauschbetrag von 801 € pro Person und Jahr.
Werden auf die Leistungen in der Rentenphase Beiträge zur ges. Kranken/Pflegev. erhoben?	Grundsätzlich nicht (Ausnahme: freiwillig versicherte Rentner).	Grundsätzlich nicht (Ausnahme: freiwillig versicherte Rentner).	Ja, auch bei einer privaten Fortführung des Vertrages (PZ/UK: i.d.R. keine private Fortführung möglich).	Grundsätzlich nicht (Ausnahme: freiwillig versicherte Rentner).	Grundsätzlich nicht (Ausnahme: freiwillig versicherte Rentner).

Hinweis: Gültig für Verträge mit Vertragsbeginn nach dem 31.12.2004. Alle Angaben sind mit großer Sorgfalt recherchiert worden. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Stand: 01.01.2009

Gesetzliche Rahmenbedingungen für die Altersvorsorge

Merkmale/Fragen	Basisrente 1. Schicht	Riester-Rente 2. Schicht	Betriebl. AV (Entgeltum.) 2. Schicht	Private Rente 3. Schicht	Fondssparplan 3. Schicht
Können Sie zum Rentenbeginn eine Kapitalauszahlung wählen?	Nein, das Kapital wird zwingend verrentet.	Teilweise, bis zu 30 % des Kapitals kann als Einmalzahlung ausgezahlt werden, der Rest wird verrentet. Bei voller Kapitalauszahlung Rückzahlung aller Fördermittel und volle Ertragsbesteuerung.	Ja, je nach Ausgestaltung der Zusage kann das Kapital zu 100 % als Einmalzahlung ausgezahlt werden.	Ja, das Kapital kann zu 100 % als Einmalzahlung ausgezahlt werden.	Ja, das Kapital kann zu 100 % als Einmalzahlung ausgezahlt werden.
Können Sie über Ihr Kapital auch vor dem 60. Lebensjahr verfügen?	Nein.	Nein.	Nein.	Ja.	Ja.
Können Sie Ihr Kapital frei übertragen bzw. verpfänden?	Nein.	Nein.	Nein.	Ja.	Ja.
Können Sie Ihr Kapital im Todesfall frei vererben?	Nein, möglich ist nur eine Vererbung an Ehepartner und Kinder (bis max. Alter 25) in Form einer lebenslangen Rente.	Ja, mit Einschränkungen: möglich ist eine Übertragung des Kapitals auf einen Vertrag des Ehepartners, ansonsten erfolgt eine förderschädliche Vertragsaufhebung.	Nein, möglich ist nur eine Vererbung an Ehepartner, unter bestimmten Voraussetzungen auch an Lebensgefährten und Kinder (bis max. Alter 25) möglich. Ausnahme: sog. Sterbegeld gegen Erbenachweis.	Ja.	Ja.
„Hartz IV“-Sicherheit/ Keine Anrechnung auf Arbeitslosengeld II?	Ja.	Ja.	Ja.	Nein.	Nein.
Ist eine freie Kapitalanlagestrategie möglich?	Ja.	Mit Einschränkungen, es bestehen Garantieerfordernisse.	Mit Einschränkungen, es bestehen Garantieerfordernisse.	Ja.	Ja.

Hinweis: Gültig für Verträge mit Vertragsbeginn nach dem 31.12.2004. Alle Angaben sind mit großer Sorgfalt recherchiert worden. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Stand: 01.01.2009